



**Silent  
Assistants**  
BWA-Auswertung  
Detailanalyse

Mustermann GmbH

# BWA-Auswertung - Januar bis Dezember 2025

Mandant: Mustermann GmbH. Max Mustermann, Musterstraße 1 in 12345 Musterstadt

Erstellt von Silent Assistants - Inh. Thomas Guhl

## Kurzüberblick für das Jahr 2025

Der Betrieb erwirtschaftet im Jahr 2025 einen positiven Gewinn und ist grundsätzlich tragfähig. Die Kostenstruktur ist stabil und branchengerecht organisiert. Die wirtschaftliche Entwicklung ist jedoch stark von einzelnen umsatzstarken Monaten abhängig. Schwächere Monate führen unmittelbar zu Ergebnis- und Liquiditätsschwankungen. Die betriebliche Basis ist solide – die Stabilität erfordert mehr Umsatzkontinuität.

## Kurzüberblick der ausgewählten Kennzahlen:

Durchschnittliche Umsatzrentabilität: **10,9 %** ●  
Durchschnittliche Personalkostenquote: **18,3 %** ●  
Durchschnittliche Materialquote: **≈ 34 %** ●  
Durchschnittliche Entnahmekostenquote: **14,5 %** ●

Bester Monat: **Juli mit 14.450,73 €**  
Zweitstärkster Monat: **Dezember mit 13.380,18 €**  
Schwächster Monat: **November mit -5.267,98 €**

## Kennzahlen monatlich (Schreinerei-Benchmark)

Monat	Umsatzrentabilität	Personalquote	Materialquote	Entnahmekostenquote	Gewinn/Verlust
Jan	15,9 % ●	13,8 % ●	38 % ●	28,2 % ●	4.220,14 €
Feb	11,6 % ●	8,1 % ●	24 % ●	7,5 % ●	5.398,45 €
Mrz	10,9 % ●	10,9 % ●	46 % ●	27,0 % ●	3.887,89 €

Monat	Umsatzrentabilität	Personalquote	Materialquote	Entnahmequote	Gewinn/Verlust
Apr	13,9 % ●	17,2 % ●	44 % ●	16,8 % ●	3.644,93 €
Mai	9,4 % ●	12,9 % ●	34 % ●	15,7 % ●	1.972,51 €
Jun	-2,0 % ●	13,3 % ●	45 % ●	12,1 % ●	-547,35 €
Jul	45,3 % ●	12,6 % ●	10 % ●	8,1 % ●	14.450,73 €
Aug	-2,1 % ●	20,4 % ●	35 % ●	15,5 % ●	-404,46 €
Sep	9,9 % ●	38,3 % ●	27 % ●	16,8 % ●	2.112,51 €
Okt	10,8 % ●	15,0 % ●	49 % ●	5,7 % ●	4.069,17 €
Nov	-23,1 % ●	36,9 % ●	38 % ●	14,7 % ●	-5.267,98 €
Dez	43,9 % ●	21,2 % ●	13 % ●	6,4 % ●	13.380,18 €

## Allgemeine Zusammenfassung

Die Betriebseinnahmen summieren sich im Zeitraum Januar–Dezember 2025 auf **304.670,25 €**.  
Das kumulierte vorläufige Ergebnis beträgt **42.904,47 €**.

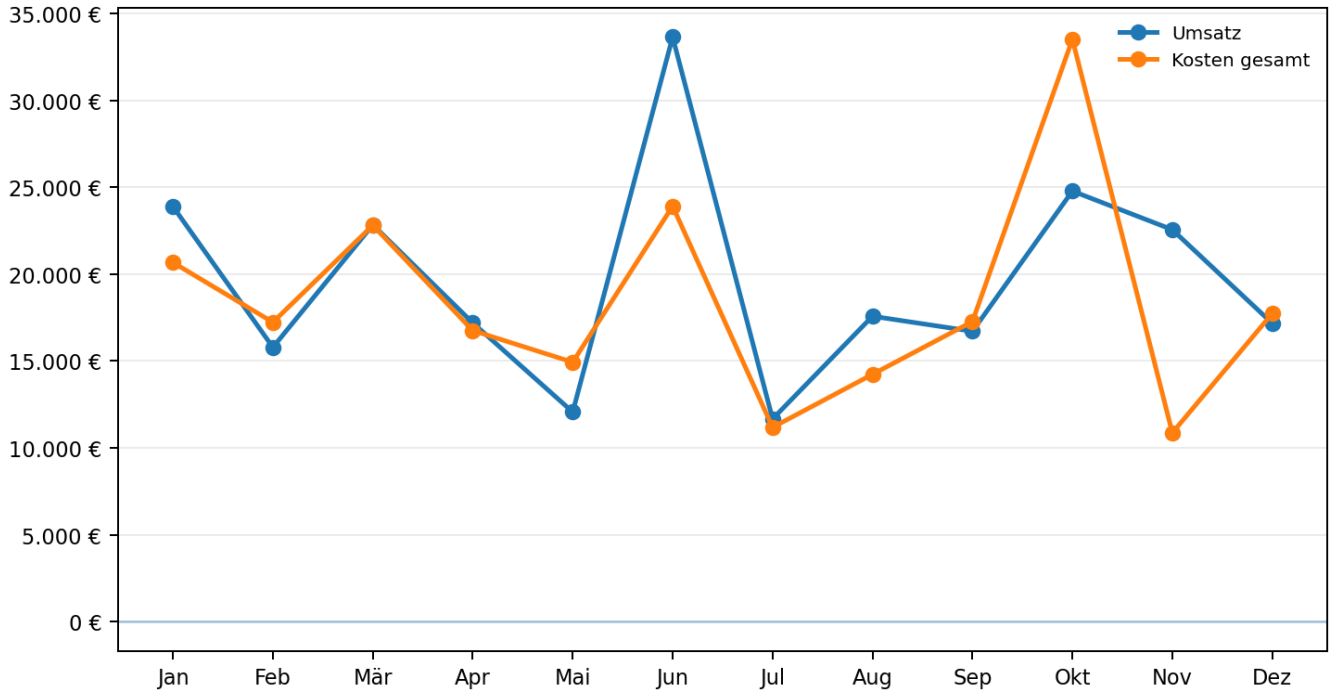
Die wirtschaftliche Entwicklung ist von deutlichen Monatsschwankungen geprägt. Einzelne Monate erzielen sehr hohe Überschüsse, während andere Monate vereinzelt negativ abschließen.

Besonders hervorzuheben sind Juli und Dezember als ertragsstärkste Monate. November stellt den schwächsten Monat des Jahres dar.

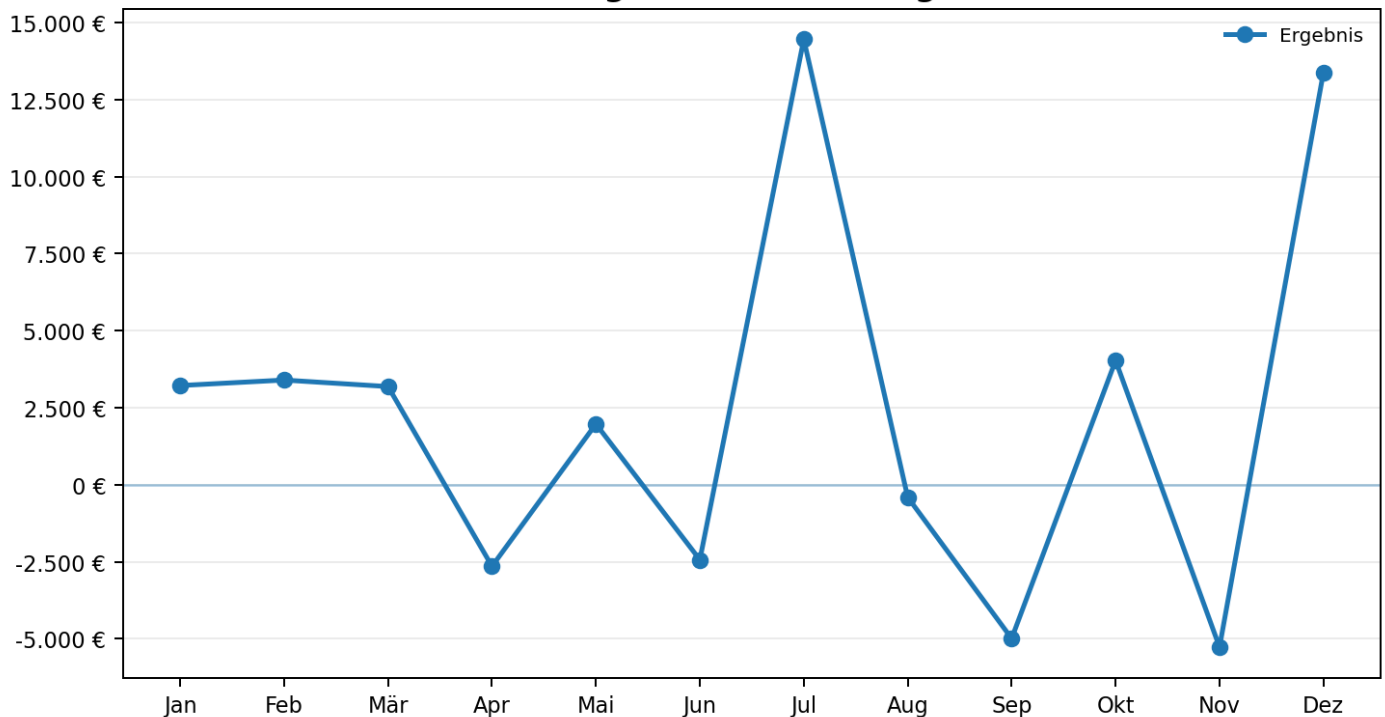
- Grundsätzlich ertragsfähiges Geschäftsmodell
- Starke Abhängigkeit von einzelnen Monaten
- Materialquote insgesamt im Zielbereich
- Ergebnisverlauf stark schwankend

## Diagramme

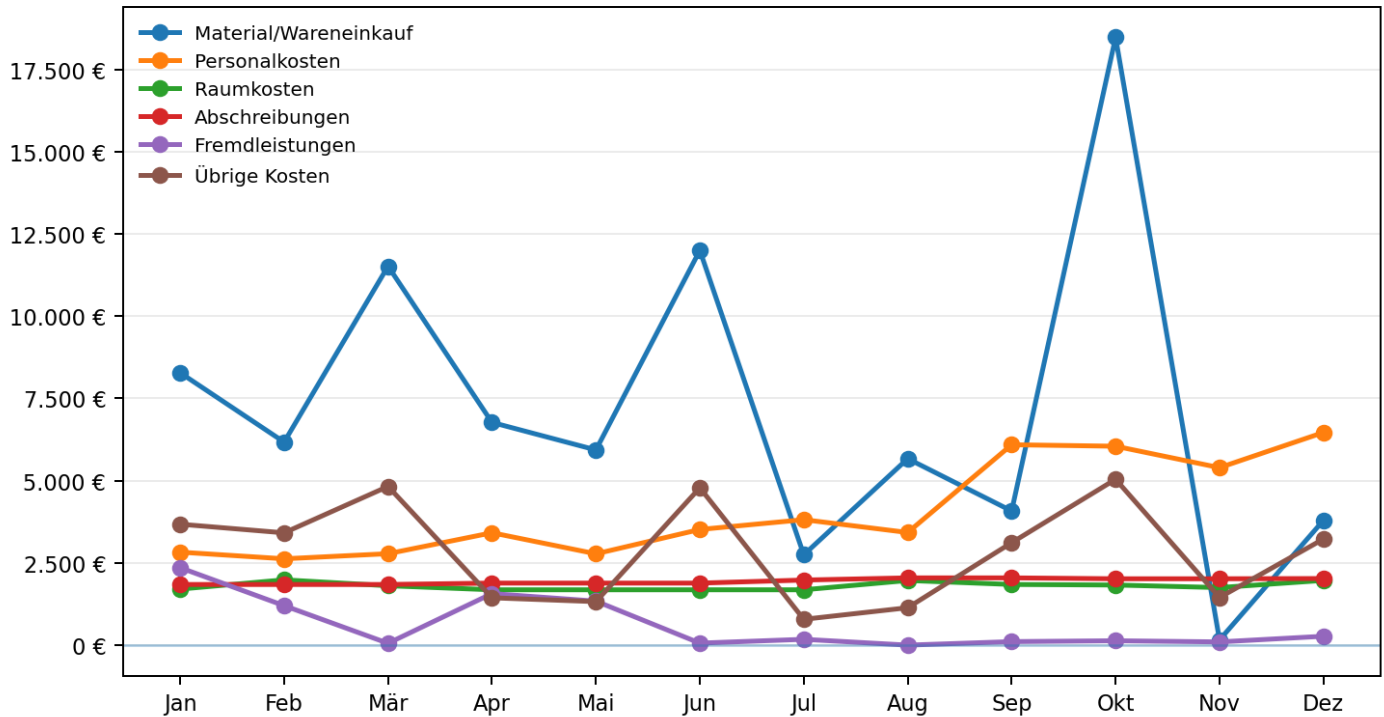
### Umsatz vs. Kosten



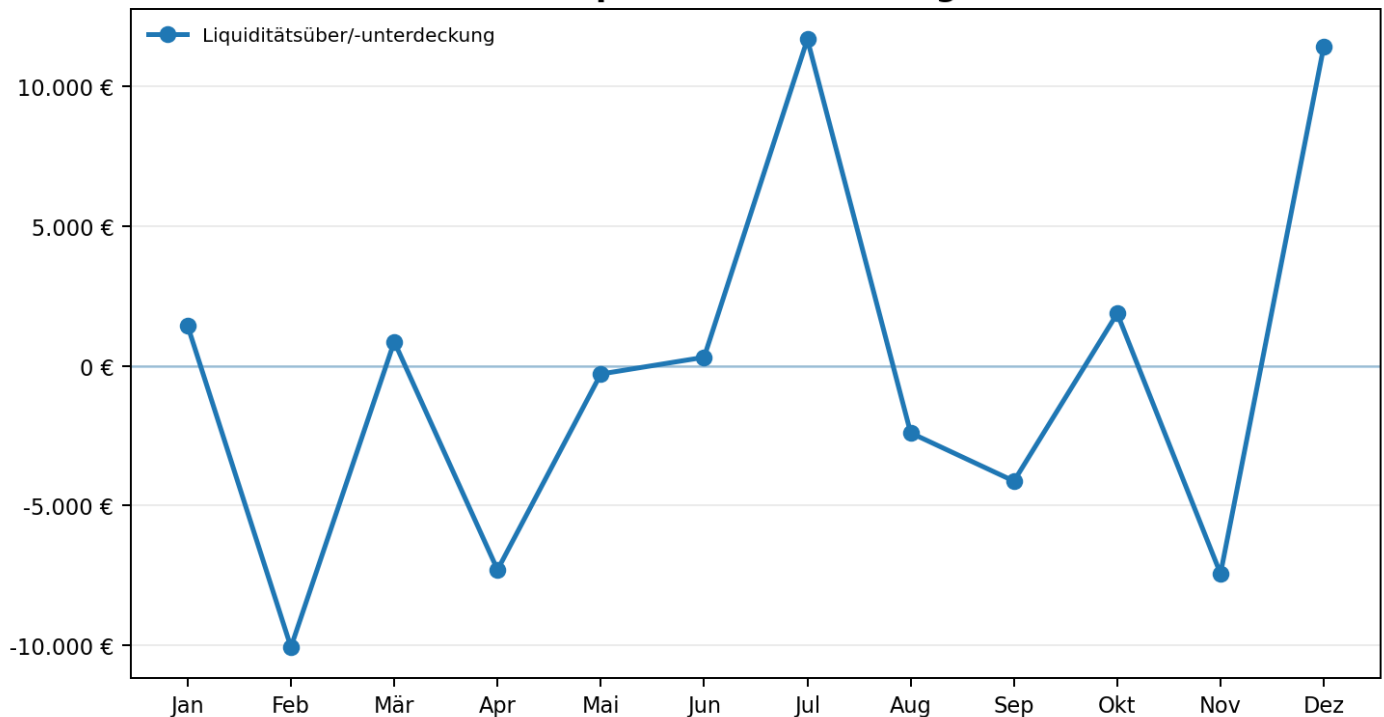
### Ergebnisentwicklung



## Kostenstruktur



## Liquiditätsentwicklung



## Ertragsanalyse

Die Jahres-Umsatzrentabilität liegt bei **9,8 %** und damit im soliden Bereich für einen handwerklichen Betrieb.

Die monatliche Rentabilität schwankt zwischen stark negativen und sehr hohen positiven Werten. Zwei Monate tragen einen wesentlichen Teil des Jahresergebnisses.

Die operative Leistungsfähigkeit ist grundsätzlich vorhanden, jedoch nicht gleichmäßig verteilt.

## Kostenstruktur im Detail (Schreinerei-Betrachtung)

Im Jahresdurchschnitt entfallen auf:

- Material- und Fremdleistungen rund **35 %** der Einnahmen
- Personalkosten rund **17 %**

Die Materialquote liegt insgesamt im gesunden Bereich einer Schreinerei (30–45 %). In einzelnen Monaten steigt sie deutlich an, was projektbedingt erklärbar ist.

Die Personalkostenquote liegt für eine klassische Schreinerei eher niedrig. Dies deutet auf eine schlanke Personalstruktur hin.

In umsatzschwachen Monaten wirken fixe Kosten überproportional stark und führen zu negativen Ergebnissen.

## Rohertragsanalyse

Der durchschnittliche monatliche Rohertrag liegt bei rund **16.000 €**.

Der Rohertrag folgt direkt dem Umsatzverlauf. Steigende Materialquoten wirken sich unmittelbar auf die Marge aus.

Die starke Schwankungsbreite zeigt, dass das Unternehmen stark projektabhängig arbeitet.

## Liquiditätsanalyse und Privatbereich

Die durchschnittliche Entnahmekquote liegt bei **10,1 %** und ist insgesamt unkritisch.

In einzelnen schwachen Monaten (z. B. Juni) wirkt die Entnahmekquote verstärkend auf die Liquiditätsbelastung.

Die Liquidität reagiert deutlich sensibler als das Jahresergebnis und zeigt mehrere Monate mit Unterdeckung.

## Monatliche Detailanalyse

### Monat Januar 2025

Betriebseinnahmen: 19.962,93 €

Ergebnis: 3.220,14 €

Rohhertrag: 9.331,58 €

Guter Start ins Jahr mit solider Marge und stabiler Liquidität.

### Monat Februar 2025

Betriebseinnahmen: 30.912,97 €

Ergebnis: 3.398,45 €

Rohhertrag: 23.541,09 €

Sehr hoher Rohhertrag und stabiles Ergebnis trotz moderater Entnahmen.

### Monat März 2025

Betriebseinnahmen: 25.076,61 €

Ergebnis: 3.187,89 €

Rohhertrag: 13.559,72 €

Stabiles Niveau, keine außergewöhnlichen Ausschläge.

### Monat April 2025

Betriebseinnahmen: 18.782,37 €

Ergebnis: -2.644,93 €

Rohhertrag: 10.446,44 €

Erster kritischer Monat, hoher Materialeinsatz belastet das Ergebnis.

### Monat Mai 2025

Betriebseinnahmen: 21.368,83 €

Ergebnis: 1.972,51 €

Rohhertrag: 14.099,08 €

Solider Monat, Rohhertrag stabil, Entnahme leicht erhöht.

### Monat Juni 2025

Betriebseinnahmen: 27.022,29 €

Ergebnis: -547,35 €

Rohhertrag: 14.964,31 €

Leicht negativ, Entnahmen zu hoch im Verhältnis zum Gewinn.

### Monat Juli 2025

Betriebseinnahmen: 30.841,23 €

Ergebnis: 14.450,73 €

Rohhertrag: 27.918,06 €

Ausreißer nach oben, außergewöhnlich hoher Gewinn und Rohertrag.

#### **Monat August 2025**

Betriebseinnahmen: 16.021,55 €

Ergebnis: -404,46 €

Rohertrag: 10.353,85 €

Wieder schwächer, Umsatz gering, Kosten belastend.

#### **Monat September 2025**

Betriebseinnahmen: 15.489,56 €

Ergebnis: -4.596,03 €

Rohertrag: 11.304,73 €

Kritischster Monat, deutlicher Verlust, Liquidität unter Druck.

#### **Monat Oktober 2025**

Betriebseinnahmen: 37.706,40 €

Ergebnis: 4.069,17 €

Rohertrag: 19.102,67 €

Stabilisierung nach schwächerer Phase.

#### **Monat November 2025**

Betriebseinnahmen: 14.623,02 €

Ergebnis: -5.267,98 €

Rohertrag: 14.365,72 €

Schwächster Monat des Jahres. Umsatzrückgang bei gleichbleibender Kostenstruktur.

#### **Monat Dezember 2025**

Betriebseinnahmen: 30.486,51 €

Ergebnis: 13.380,18 €

Rohertrag: 26.424,07 €

Sehr starker Jahresabschluss mit deutlicher Ergebnisverbesserung.

### **Clusteranalyse – starke vs. schwache Monate**

Starke Monate: Februar, Juli, Dezember

Solide Monate: Januar, März, Mai, Oktober

Schwache Monate: April, Juni, August

Kritische Monate: September, November

Die wirtschaftliche Situation verschiebt sich im Jahresverlauf mehrfach deutlich.

## Aktuelle Unternehmensentwicklung 2025

Bereich	Bewertung	Einordnung
Umsatzstruktur	●	Stark projektabhängig
Ertragslage	●	Positiv, jedoch schwankend
Kostenstruktur	●	Tragfähig
Materialquote	●	Branchengerecht
Liquidität	●	Zeitweise belastet
Unternehmerlohn	●	Ausreichend, aber begrenzt
Gesamtstabilität	●	Verbesserungsfähig

Der Betrieb ist wirtschaftlich tragfähig, jedoch strukturell schwankungsanfällig.

Es besteht keine akute wirtschaftliche Gefährdung, aber ein klarer Bedarf an mehr Umsatzkontinuität zur langfristigen Stabilisierung.

### 9. Kurz-Fazit

Die Auswertung Januar–Dezember 2025 zeigt ein grundsätzlich tragfähiges Geschäftsmodell mit deutlichen monatlichen Schwankungen.

Die Material- und Personalkostenstruktur ist für eine Schreinerei insgesamt gesund. Die wirtschaftliche Stabilität hängt jedoch stark von der Verstetigung der Umsätze ab.

Das Jahresergebnis ist positiv, jedoch stark von einzelnen Monaten abhängig. Eine gleichmäßigere Auftragslage würde die Stabilität deutlich erhöhen.

Die Aussagen beruhen vollständig auf den vorliegenden BWA-Daten und stellen eine neutrale betriebswirtschaftliche Würdigung ohne Handlungsempfehlungen dar.

## **Was sind die Auslöser für die Schwankungen?**

Die Auswertung zeigt deutliche Unterschiede zwischen starken und schwachen Monaten. Diese Schwankungen sind im Handwerk nicht ungewöhnlich, sollten jedoch eingeordnet werden.

### **Mögliche betriebliche Auslöser:**

#### **Projektabhängigkeit**

Größere Aufträge führen zu starken Monaten (z. B. Juli, Dezember).  
Monate ohne größere Projekte wirken im Vergleich deutlich schwächer.

#### **Materialeinsatz**

Schwankende Materialquoten beeinflussen die Marge unmittelbar.  
Bei individuell gefertigten Aufträgen (z. B. Innenausbau, Maßanfertigungen) kann der Materialanteil projektbedingt steigen.

#### **Fixkostenstruktur**

Personalkosten und laufende Betriebskosten bleiben relativ konstant.  
Sinkt der Umsatz, wirken diese Kosten überproportional auf das Ergebnis.

#### **Entnahmeverhalten**

In einzelnen Monaten verstärken Entnahmen die Liquiditätsbelastung, insbesondere bei gleichzeitig schwächerem Umsatz.

#### **Abrechnungszeitpunkte**

Verschobene Rechnungsstellungen oder Zahlungseingänge können einzelne Monate verzerren.

#### **Interpretation der Auslöser**

Die Schwankungen entstehen weniger durch strukturelle Fehlkalkulation, sondern primär durch projektbedingte Umsatzunterschiede und fixe Kosten.

Eine gleichmäßigere Auftragsverteilung würde die Stabilität deutlich erhöhen.

## **Executive Summary – Geschäftsjahr 2025**

Der Schreinereibetrieb zeigt eine funktionierende Kostenstruktur und eine insgesamt positive Ertragslage.

Die Material- und Personalkosten bewegen sich im branchentypischen Rahmen.

Die operative Leistungsfähigkeit ist gegeben.

Die zentrale Herausforderung liegt in der starken Schwankungsbreite der monatlichen Umsätze.

Einzelne starke Monate sichern das Jahresergebnis, während schwächere Monate Ergebnis und Liquidität belasten.

Der Betrieb ist nicht kritisch aufgestellt, jedoch noch nicht strukturell stabilisiert.

Eine Verstetigung der Auftragslage würde:

- die Ertragslage planbarer machen
- die Liquidität stabilisieren
- den Unternehmerlohn verbessern
- wirtschaftliche Sicherheit erhöhen

Gesamturteil:

Solide betriebliche Basis mit erkennbarem Entwicklungspotenzial.